



Tätigkeitsbericht 2017

Albstädter Tafel

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau

Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| 1 Einrichtung | 2 |
| 2 Zielsetzung / Konzeption | 2 |
| 3 Leistungsangebote | 3 |
| 4 Öffentlichkeitsarbeit | 4 |
| 5 Kooperationen / Vernetzungen / Gremienarbeit | 4 |
| 6 Erfahrungen aus dem Tafelbetrieb | 5 |
| 7 Fachliche Weiterqualifizierung der Mitarbeiter | 5 |
| 8 Statistische Angaben | 6 |
| 9 Anhang Pressemitteilungen Weitere Inhaltsangaben | 7 |

1. Einrichtung



Die Albstädter Tafel ist eine soziale Einrichtung der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau. Sie unterstützt wirtschaftlich und sozial benachteiligte Menschen in Albstadt und Umgebung. Gespendete Lebensmittel und Drogerieartikel werden bereitgestellt und können zu günstigen Preisen erworben werden. Die Tafel liegt zentral in der Innenstadt von Albstadt-Ebingen.

Personal

Frau Elvira Di Valentino ist die Marktkoordinatorin der Albstädter Tafel und war im Jahr 2017 mit einem Stellenumfang von 75 % beschäftigt. Sie ist ausgebildete Fachkraft für Lebensmittelsicherheit und hat langjährige Erfahrung in der Lebensmittelbranche sowie in der Tafelarbeit. Unterstützt wird sie dabei von Herrn Nico Fritschi (Freiwilliges soziales Jahr, Beschäftigungsumfang 100%). Zudem gehören zum Team der Albstädter Tafel 40 Ehrenamtliche, davon 26 Frauen und 14 Männer, die sich regelmäßig in der Lebensmittelvorbereitung, in der Warenausgabe, in der Verwaltung, als Fahrer, als Beifahrer, bei der Organisation von Veranstaltungen, bei der Gestaltung der Informationsständen oder in der Öffentlichkeitsarbeit engagieren. Ohne das breite und kontinuierliche Engagement ehrenamtlicher Helfer wäre vieles in der Tafel undenkbar. Im Rahmen des Projekts „Soziales Engagement“ engagieren sich zudem Schülerinnen, Schüler und Firmlinge aus den Schulen vor Ort, sowie der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden. Weiter beschäftigt die Tafel bis zu vier langzeitarbeitslose Menschen im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit (nach § 16d SGB II). Diese

helfen unter Anleitung in der Tafel mit und werden so wiederum an den ersten Arbeitsmarkt herangeführt. Sie werden in der Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) gefördert und berufspädagogisch begleitet. Dabei haben diese gezielt die Möglichkeit sich im Rahmen unseres Projekts NIL 2.0 (Nachhaltige Integration Langzeitarbeitsloser) beim Bewerbungsprozess und bei der Phase der Arbeitsaufnahme berufspraktisch coachen zu lassen. Zusätzlich gibt es für Straffällige die Möglichkeit, Sozialstunden in der Albstädter Tafel abzuleisten.

Die Albstädter Tafel unterliegt dem Fachbereich „Soziale Projekte“ der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau und wird von Herrn Andreas Budisky geleitet.

Leider konnte dies Schuljahr kein Kinderkochkurs für Kinder aus sozial benachteiligten Familien an der Wilhelm-Hauff-Schule in Albstadt-Tailfingen mehr stattfinden, da die Lehrerin leider länger ausfiel. Für das nächste Schuljahr soll der Kinderkochkurs aber wieder durchgeführt werden.

Betriebszeiten

Die Betriebszeiten sind montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr, mittwochs ist die Albstädter Tafel geschlossen.

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten für den Verkauf sind **dienstags** und **freitags** von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Räumliche Ausstattung

Die Albstädter Tafel ist in einer ehemaligen Metzgerei untergebracht. Die baulichen und materiellen Voraussetzungen für den Tafelbetrieb sind durch einen Vorbereitungsraum mit großem Arbeitstisch, einen Trockenlagerraum für

Trockenware wie Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Schokolade etc., sowie einen begehbaren Kühlraum mit eingebautem Kühlaggregat für Obst, Gemüse, Molkereiprodukte und Kühlwaren gewährleistet. Vorhanden ist auch ein Verkaufsraum mit Regalen, Kühltheke, Kühlschrank, Gefrierschrank und Ladentheke mit Kasse, wie auch einem Wartebereich. Ein kleines Büro, ein Sozialraum sowie sanitäre Einrichtungen ergänzen die Räumlichkeiten. Zur Abholung der Lebensmittelspenden steht ein Kühltransportfahrzeug zur Verfügung.

2. Zielsetzung/ Konzeption

Die Zahl der Tafeln ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Derzeit gibt es 934 Tafeln in Deutschland. Der Grund hierfür ist, dass zunehmend mehr Menschen in Armut geraten und auf günstige Einkaufsmöglichkeiten angewiesen sind. In einkommensschwachen Familien steht am Wochen- oder Monatsende oftmals kein Budget mehr zu Verfügung, um sich mit Lebensmitteln zu versorgen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Oft wird die Bedürftigkeit dieser Menschen und Familien unterschätzt. Ziel unserer Tafel ist entsprechend dem Leitsatz der Caritas „Not sehen und handeln“, dabei zu helfen, die finanziellen Engpässe der betroffenen Menschen über ein günstiges Nahrungsmittelangebot zu überbrücken und die Auswirkung von Armut zu lindern. Hierzu stehen Ihnen auch die Beratungsdienste des Caritas-Zentrum Albstadt, der Stromspar-Check sowie die Carmadio Kleider-Boutique und die bereits erwähnte Beratungsstelle NIL 2.0 (Nachhaltige Integration Langzeitarbeitsloser) zur Verfügung. Jedem bedürftigen Menschen wird dabei unabhängig von seiner Herkunft und Religion mit Respekt begegnet.

Die Albstädter Tafel sammelt qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel

ein, die sonst Tag für Tag tonnenweise in den Müll landen würden, obwohl sie noch verzehrfähig sind. Darüber hinaus gehören vermehrt Teig- und Süßwaren, Kräuter, Tee und „Non-Food“ wie Drogerie- und Kosmetikartikel und Hygieneartikel zum Sortiment der Tafel. Diese werden an Bedürftige zu einem günstigen Verkaufspreis weitergegeben. Einkaufsberechtigt sind Menschen mit geringem Einkommen, die sozialstaatlichen Leistungen beziehen wie:

- Arbeitslosengeld II
- Sozialhilfe
- Grundsicherung
- Hilfen nach dem Asylbewerbergesetz

aber auch:

- Rentner
- kinderreiche Familien
- Studenten
- überschuldete Haushalte

die nicht die Pfändungsfreigrenze überschreiten. Für eine vierköpfige Familie mit zwei Kindern liegt diese bei monatlich 2040 Euro, bei Singles 1140 Euro. Eine Einkaufsberechtigungskarte ist befristet und muss nach Ablauf verlängert werden. Damit die Hilfe auch da ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird, lassen die Tafeln die Bedürftigkeit durch Vorlage ihrer Einkommensnachweise, Kontoauszüge etc. nachweisen. Dabei wird erneut die finanzielle Situation des Antragsstellers überprüft.

Ein weiteres Ziel ist es langzeitarbeitslose Menschen, die ebenfalls von Armut betroffen sind, im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit (AGH) oder im Rahmen eines Ehrenamts wieder an das Arbeitsleben heranzuführen, um so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Sie erhalten im Umgang mit Lebensmitteln, Fahrdienst und Verkauf arbeitsmarktnahe Praxiserfahrungen. Eine kontinuierliche Begleitung und qualifizierte Schulungsangebote ergänzen die Be-

mühungen der Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

Die Tafel ist vor allem ein Ort der Begegnungen. Menschen erfahren wieder Wertschätzung und begegnen Ehrenamtlichen, die aus sozialer, caritativer und christlicher Motivation heraus, anderen Zeit zur Verfügung stellen. Auch die Möglichkeit der sozialen Teilhabe in Form ehrenamtlichen Engagements ist möglich.

Weitere Ziele der Tafelarbeit und deren Umsetzung sind in den Tafel-Grundsätzen des Bundesverbands der Tafeln geregelt.



Ehrenamtliche beim Ausladen der gesammelten Lebensmittelspenden
Quelle: Di Valentino

3. Leistungsangebote

Der Arbeitsalltag der Tafel ist vielseitig und abwechslungsreich. Das Koordinieren von verschiedenen Arbeitsabläufen, die Akquise von Lebensmitteln und die Begleitung Ehrenamtlicher sind wichtige Bestandteile der Tafelarbeit. Ein weiterer Bestandteil der Arbeit sind die dazu gehörenden administrativen Aufgaben wie Datenverwaltung und Datenpflege.

Tafelstruktur

Nach festgelegten Fahrtrouten beginnt morgens das Fahrerteam (Fahrer und Beifahrer) bestehend aus 10 männlichen Ehrenamtlichen um 8:30 Uhr die Tour. Sie holen die Warenspenden bei den Discountern und Spendern ab. Täglich werden rund 130 Kilometer zurückgelegt. Nach Umladen, Einla-

den, Ausladen bringen sie diese Waren zur Tafel, dort werden sie vom Aufbereitungsteam bereits erwartet, das diese sortiert, herrichtet, ausschneidet und säubert. Die aufbereitete Ware wird in den entsprechenden Räumlichkeiten gelagert. An den Verkaufstagen Dienstag und Freitag werden am Vormittag die Waren in den Verkaufsraum gebracht, ausgezeichnet und präsentiert. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewegen jeden Monat über 1000 Kisten mit Lebensmitteln, die vom Einzelhandel, Kirchengemeinden oder privaten Spendern zur Verfügung gestellt werden. Die Tafelnutzer finden ein ansprechendes und breites Sortiment vor, das gerecht verteilt wird. Verteilt werden kann alles, was den Qualitätsansprüchen der Tafel genügt, ausgenommen Suchtartikel. Was die Tafel nicht verkaufen kann, geht an den Bauer, an das Wildgehege Meßstetten, das Jakobus Haus Balingen oder zum gemeinnützigen Mittagstisch „Jung und alt miteinander“ in Albstadt-Ebingen, an den ökumenischen Mittagstisch Truchelfingen, sowie an die Nachbartafeln Hechingen, Balingen und Sigma- ringen. In der Lebensmittelvorbereitung sind derzeit 11 und im Verkauf 14 Ehrenamtliche aktiv. Weitere 5 Ehrenamtliche sind als Springer für den Notfall auf Abruf parat. Erstellte Dienstpläne garantieren den reibungslosen Ablauf der verschiedenen Einsatzbereiche. Die Tafel versteht sich nicht als Rund-um-Versorger, sondern als Unterstützungsangebot zur Überbrückung für in Not geratene Menschen.

Lieferservice

Ein weiteres Angebot ist der Lieferservice. Dieser Service steht Tafelnutzern, die gesundheitlich in ihrer Mobilität sehr eingeschränkt sind, an den Verkaufstagen zur Verfügung. Fünf Tafelnutzerinnen nahmen im Jahr 2017 den Service in Anspruch.

Kinderkochkurs

In Zusammenarbeit mit der Wilhelm-Hauff-Schule in Albstadt-Tailfingen, vermittelt unser Kinderkochkurs Kindern aus finanziell schwachen Familien, wie gesund und ausgewogen gekocht werden kann. Sie erhalten Tipps wie man aus einfachen Lebensmitteln, eine gesunde, ausgewogene und nahrhafte Mahlzeit zubereiten kann. Wir vermitteln so schon früh wertvolle Kenntnisse im Bereich der Haushaltsorganisation, zugleich kann dieses Angebot aber auch Anreize für die spätere Berufswahl bieten.

Begegnungsort C- Punkt

Anfang des Jahres 2017 konnten in unmittelbarer Nachbarschaft zur Albstädter Tafel neue Räumlichkeiten in der Bühlnstraße 13 bezogen werden. Die Vorderräume werden seitdem den Tafelnutzern und unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern als Begegnungsraum angeboten. Für die Kinder der Tafelnutzer wurde hierfür eigens ein Kindertreff zu den Verkaufszeiten der Tafel eingerichtet. Damit konnte die räumlich begrenzte Situation in der Tafel deutlich entlastet und insgesamt nutzerfreundlicher gestaltet werden. Im Rahmen der **MACH-DICH STARK-Initiative** werden Angebote und Events, wie zum Beispiel eine einwöchige Sommerfreizeit („Pack die Badehose ein“) für Kinder und Familientage angeboten. Künftig werden auch Bildungs- und Kulturangebote („gesellschaftliche Teilhabe“) angeboten werden.



Weihnachtsspendenaktion im C-Punkt für Kinder

Quelle: Fritschi

4. Öffentlichkeitsarbeit

Regelmäßig werden Flyer der Albstädter Tafel aktualisiert und in verschiedenen Einrichtungen ausgelegt. Hinweise und Veröffentlichungen in den Kirchengemeinden, regionalen Tageszeitungen und Amtsblättern in Albstadt und Umgebung tragen dazu bei, die Tafel bekannter zu machen. Die Tafel ist auch im Internet auf den Seiten der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau zu finden. Die Tafel stellt sich durch verschiedene Veranstaltungen in der Öffentlichkeit vor. Zudem ist sie regelmäßig im Zuge von Spendenaktionen in der regionalen Presse vertreten.

5. Kooperationen/ Vernetzungen/ Gremienarbeit

Örtliche Lebensmittelhändler / Spendenaktionen

Die Albstädter Tafel unterhält zu allen örtlichen Supermärkten und Lebensmittelhändlern wichtige Kooperationsvereinbarungen über die regelmäßige Lebensmittelabgabe. Dadurch wird es uns möglich, Bedürftige in der Tafel regelmäßig mit Lebensmitteln und Drogerieartikeln zu versorgen. Zusätzlich zu den regelmäßigen Spenden der Supermärkte und Lebensmittelhändler, finden auch vereinzelt Spendenaktionen statt, die gezielt den Tafelnutzern zu Gute kommen sollen.

Im Juli 2017 fand hierzu die EDEKA Kauf-eins-mehr-Aktion statt. Zusammengestellte Aktionstüten im Wert von 5,-Euro konnten von Kunden vor Ort erworben werden und zu Gunsten der Tafel gespendet werden.

Im November 2017 fand die REWE Kauf-eins-mehr-Aktion statt. Zusammengestellte Aktionstüten im Wert von 5,-Euro konnten von

Kunden erworben und zu Gunsten der Tafel gespendet werden.

Caritas im Lebensraum - Gemeindenahe Netzwerke

Im September spendeten Vinz-Schülerinnen und Schüler der Ignaz-Demeter-Schule Albstadt/Lautlingen aus dem Erlös von selbstgebastelten Karten, Lebensmittel für die Tafel. Ein ganzes Schuljahr lang haben Ignaz-Demeter-Schüler aus allen vier Klassenstufen von Diakon Michael Weimer und Lehrerin Ursula Mayer "Vinz-Unterricht" erhalten. Darin ging es um das Leben und Wirken des Heiligen Vinzenz, um Wahrnehmung und Deutung von Gefühlen, um die Not anderer Menschen und wie man sie erkennt und lindert.



Vinz-Schüler und Helferinnen beim Ausladen der Spendenübergabe.

Quelle: Weimer

Ende September und Anfang Oktober 2017 fanden Spendenaktionen der Kirchengemeinden im Rahmen des Erntedankfestes statt. Ende Oktober unterstützte das Katholische Dekanat Balingen und die Kirchengemeinden Albstadt im Rahmen des Prozesses „Kirche am Ort (KiamO)“ und „Caritas im Lebensraum“ die Albstädter Tafel. Im Rahmen der Tütenaktion „Teilen schmeckt beiden“ wurden in den Kirchengemeinden über 200 Tüten mit Lebensmitteln und Drogerieartikeln für die Tafel gesammelt.



Tüten-Spenden-Aktion der Kirchengemeinden

Quelle: Budisky

Unterstützung örtlicher Einrichtungen und Firmen

Ende November sammelten Schülerinnen und Schüler der Realschule Ebingen im Religionsunterricht Lebensmittel zu Gunsten der Albstädter Tafel.

Im Dezember initiierte die Firma GHS für die Kinder und Jugendliche der Albstädter Tafel eine Weihnachtsspendenaktion mit Geschenken.

Der Beirat der Albstädter Tafel

Der Beirat der Albstädter Tafel trifft sich zweimal im Jahr. Er setzt sich aus Haupt- und Ehrenamtlichen der jeweiligen Kirchengemeinden, der Diakonischen Bezirksstelle, der Stadt Albstadt und der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau zusammen. Er dient dem gegenseitigen fachlichen Austausch und zur Information über Neuentwicklungen, sowie der Transparenz der Tafelarbeit insgesamt.

Die örtlichen Kirchengemeinden

Besonders wichtig ist uns der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchengemeinden. Einerseits sind die Kirchengemeinden mit ihren Vertretern in unserem Beirat vertreten, andererseits sind sie in ihren Gemeinden wichtige Im-

pulsgeber für kreative Spenden- und Hilfsaktionen.

Die Nachbartafeln und die Mitgliedschaft im Bundes- und Landesverband der Tafeln e.V.

Die Albstädter Tafel steht mit den Nachbartafeln (Balingen, Sigmaringene etc.) in gutem Kontakt und fachlichen Austausch. Sie ist auch Mitglied im Landesverband der Tafeln in Baden-Württemberg e.V. und dem Bundesverband der Tafeln in Deutschland e.V.

6. Erfahrungen aus dem Tafelbetrieb

Grundsätzlich werden in unserer Tafel nur zu 100% verzehrbare Lebensmittel angeboten. Die Hygiene- und Lebensmittelvorschriften werden von uns täglich überprüft und erfüllt. Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Tafelarbeit ist, dass die Vorschriften der bestehenden gesetzlichen Verordnungen zur Lebensmittelhygiene eingehalten werden. Wichtig dabei ist die Dokumentation der Maßnahmen, die die Tafel zur Qualitätssicherung trifft. Das heißt konkret, dass die ausgegebenen Waren rückverfolgbar sein müssen. Jede Warenspende wird anhand eines Lieferscheines aufgezeichnet. Entsprechend der Kriterien des Hazard Analysis and Critical Control Points (HACCP) sind alle notwendigen Reinigungspläne erstellt worden, notwendige Kontrolllisten werden aktuell geführt und abgelegt. Diese werden regelmäßig durch das Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung überprüft. Zudem wurde es uns ermöglicht, große Lebensmittelgebilde in kleine Packungen abzufüllen und an die Tafelnutzer zu verteilen.

Weiter sei noch erwähnt, dass Mülltrennung und Abfallentsorgung nach wie vor ein großes Problem in der täglichen Praxis des

Tafelbetriebs darstellen: Lebensmittelreste, Mengen an Plastikmüll (gelber Sack), Restmüll, Papier und Kartonagen, Glas und Holzkisten müssen der jeweils richtigen Entsorgung zugeführt werden, wodurch hohe finanzielle Kosten entstehen. Hier ist die Tafel regelmäßig um eine ständige Optimierung und Reduzierung der Abfallentsorgung bemüht und an neuen Lösungen interessiert.

Die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdient eine besondere Wertschätzung. Einmal im Jahr werden sie von der Caritas-Regionalleitung Manuela Mayer zum Neujahrsempfang eingeladen. Der Sommerausflug im Juli zur Nebelhöhle und zum Schloss Lichtenstein mit einer Führung und anschließender Wanderung und Einkehr, bestätigte diese Anerkennung an die Ehrenamtlichen.

Ohne das Engagement ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer wäre die Albstädter Tafel undenkbar. Jederzeit sind Ehrenamtliche willkommen!



Besichtigung und Führung in der Nebelhöhle

Quelle: Tulke

7. Fachliche Weiterqualifizierung der MitarbeiterInnen

2017 haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Albstädter Tafel an der HACCP-Schulung teilgenommen. Frau Dr. Sybille Schott vom Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz referierte zu

dieser Fortbildung. Im Oktober fand für alle Ehrenamtliche eine Fortbildung zum Thema: „Weniger Stress im Ehrenamt“ statt.

Zum kollegialen Austausch werden Mitarbeiter- und Fahrerversammlungen regelmäßig angeboten.

Elvira Di Valentino besuchte in Stuttgart einen eintägigen Fachtag des Landesverbands der Tafeln e.V. Im April nahm sie an der Fortbildung teil: „Motivierend mit Ehrenamtlichen arbeiten“.

8. Statistische Angaben

Die Albstädter Tafel wird von 21 Lebensmittelgeschäften, 9 Bäckereien und 3 Drogeriemärkte aus Albstadt und Umgebung unterstützt. Mehrere handelsübliche Lebensmittelkisten werden gespendet. Das Sortiment der Tafel variiert, es entspricht keinem Vollsortiment, sondern lediglich einer Grundversorgung. Der größte Teil der Ware, der Anteil liegt bei 90%, besteht aus Obst, Gemüse und Backwaren. Kühlprodukte und Nahrungsmittel wie Nudeln, Reis, Zucker, Mehl, Öl, Konserven etc. sind Mangelware und werden deshalb nur in begrenzten Mengen abgegeben. Im Drogeriesortiment herrscht ständig Mangel.

Gezielte private Sachspenden, z.B. im Bereich der Trockenware oder Drogerieartikel, bereichern daher regelmäßig unser Verkaufssortiment. Geldspenden werden u.a. für Betriebskosten (z.B. Miete, Strom, Ausstattung oder Fahrzeugkosten), sowie für Ehrenamtliche, Unterstützung von Tafelnutzern oder auch Projekte wie Kochkurse und Angebote für Tafelnutzer im C-Punkt verwendet.

Für das Jahr 2017 ließ sich ein Spenden-Rückgang der Supermärkte und Discounter verzeichnen, von daher überstieg die Nachfrage das Warenangebot deutlich. Zugleich zeichnete sich 2017 aufgrund der guten bundesweiten wirtschaftlichen Entwicklung auch in der Albstädter Tafel ein regiona-

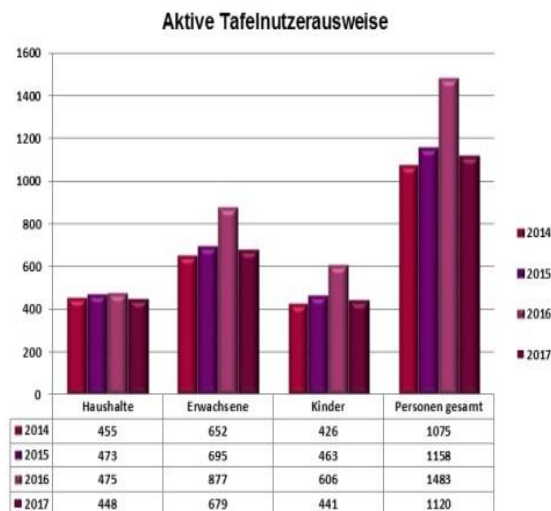
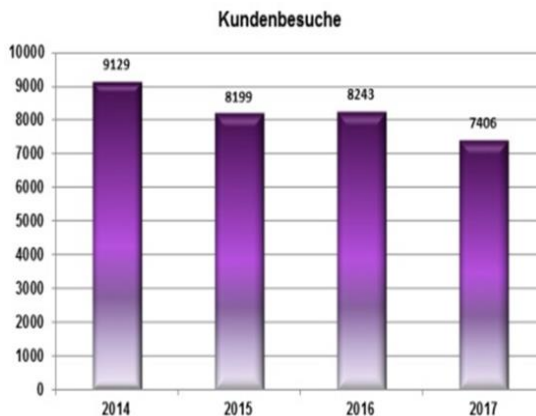
ler – auch von anderen Nachbarta-feln registrierter – Trend ab, nämlich der allgemeine Rückgang der Zahl von Tafelnutzern. Im Vergleich zum letzten Jahr sank die Zahl der Kundenbesuche deshalb auch um 837 Besuche ab.

Durchschnittlich kamen pro Einkaufstag 74 Tafelnutzer und gaben im Schnitt 9,04 € aus. Die Zahl aktiver Tafelnutzerausweise fiel 2017 auf 1120 ab.

Damit besaßen im Jahr 2017 1120 bedürftige Personen, davon 679 Erwachsene und 441 Kinder einen gültigen Ausweis. Die meisten Tafelnutzer kommen aus Ebingen, gefolgt von Tailfingen, Meßstetten, Winterlingen und Truchtlfingen.

Albstadt, den 22.01.2018

Elvira Di Valentino
Marktkoordinatorin





Herausgeber:
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstraße 47
78628 Rottweil
Telefon: 0741/246-153
Telefax: 0741/1755751
E-Mail: region@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-
Stuttgart e. V.

Foto: Weimer, Tulke, Fritschi, Di Valentino
Gestaltung: Di Valentino